

Suhler Sepp



„Aei Feriewoche hom mie noch. Die könnte mer ons noch so richtig hüsch gemacht, ban där richtig Sommer dan Sühler Sommer widder oblüerle töt.“
Zeichnung: A. Witter

Auf Spurensuche

Mitunter werden auch in unserem Suhl Märchen wahr. Was, Ihr glaubt es nicht!? Auch ich musste mich eines besseren belehren lassen, als ich neulich aus dem Kino kam und meine flotten Schritte zum Steinwegcenter lenkte. Den Weg konnte ich nicht verfehlen, zog sich doch eine deutliche Popkorn-Spur vom Kino in die City. Und wie ich so vor mich hin sinnierte, ob denn etwa Hänsel und Gretel fröhliche Auferstehung feierten, justament verlief sich die Puffmais-Spur an der Bushaltestelle. Nix, kein Krümelchen ward mehr zu sehen, die beiden werden doch nicht etwa von der Hexe...

Euer Suhler Sepp

Wir gratulieren

in Suhl: Ingeborg Winkelmann zum 88., Ilse Meyer zum 80., Renate Anacker zum 72., Karin Dietze zum 72., Bernd Keiner zum 72.,
in Dietzhausen: Hannelore Ellmer zum 76.,
in Dillstädt: Gisela Scheel zum 78. und Friedrich Dietzel zum 99. Geburtstag recht herzlich.

In Kürze

Aktionstag für Verbraucher

Suhl – Die Verbraucherberatungsstelle, Würzburger Straße 3, führt morgen einen Aktionstag zum Thema Trinken durch. Dabei soll vor allem auf die Bedeutung des richtigen Trinkens innerhalb einer gesunden Kinderernährung eingegangen werden. Das Ganze soll nicht nur theoretisch erörtert werden, es gibt auch eine Verkostung. Die Ernährungs-Experten sind von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr in der Beratungsstelle vor Ort.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl:
Olaf Amm (Ltg.), Heike Hüchemann (Stv.), Linda Hellmann, Lilian Klement, Ruth Schaff, Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.suhl@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 20, -21, -23
Fax (0 36 81) 79 24 26

Reise- und Pressezentrum:
Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 13
E-Mail: rpz.suhl@freies-wort.de

Schon gewusst

..., dass heute vor 14 Jahren der Spa- stenstich für das Kino Cineplex durch die Bauherrin Edith Martin erfolgte?
..., dass heute vor 13 Jahren der Suhler Sportbund gegründet wurde?
..., dass heute vor neun Jahren die Einweihung des Seniorenheimes des Diakonischen Werkes in der Rim- bachstraße war?



Volkshochschule geht nun wieder auf Reisen

Wahrlich, die Mitarbeiter der Volkshochschule haben gerade in diesen Tagen alle Hände voll zu tun. Bevor die Einrichtung im sanierten Heinricher Rathaus ins neue Schuljahr starten kann, müssen die Zelte am Interimsstandort in der Lauterschule abgebrochen werden. Mit VHS-Leiterin Margot Metzner (2. von rechts) sind auch die Kursleiter Birgit Zapel und Karl-Heinz Gollhardt sowie Sekretärin Gabriele Hupka (von rechts) mit dem Einpacken des Lehr- und Büromaterials und der 1000 kleinen Dinge voll auf beschäftigt. Nach einer Eröffnungswoche fängt im historischen Heinricher Rathaus regulär der Unterricht am 9. September an.
Foto: frankphoto.de

Männer kicken für Frauen

Für den letzten Augusttag ist ein Fußballturnier geplant, mit dem Geld eingespielt werden soll. Der Erlös ist für einen Fonds gedacht für Frauen, die aus häuslicher Gewalt ins Meininger Frauenhaus fliehen und nichts haben.

Von Heike Hüchemann

Suhl – „Wir können wirklich jeden Cent brauchen“, sagt Heike Born. Sie freut sich über die Initiative des Suhler CDU-Kreisverbandes, ein Fußballturnier zugunsten des Frauenhauses in Meiningen zu veranstalten, das sie leitet. In diesem Haus finden Frauen und ihre Kinder aus den Landkreisen Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und der kreisfreien Stadt Suhl Zuflucht. Hier finden sie Schutz vor Gewalt, die viele Gesichter hat. „Das Spektrum reicht von Nötigung über Drohungen, Demütigungen, Erniedrigung, Isolation, Zwang bis hin zu Schlägen und anderen Misshand-



Heike Born.

lungen“, so Heike Born. Allein im vergangenen Jahr haben hier 34 Frauen – meist mit Kindern – Schutz und Hilfe gefunden. Acht von ihnen kamen aus Suhl. In aller Regel bleiben die schutzsuchenden Frauen mehr als 30 Tage in der Obhut des Frauenhauses. Dort bekommen sie Rückhalt, ihre gewaltgeprägte Lebenssituation bewältigen beziehungsweise überwinden zu können und den Weg zu finden für ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt. „Oft kommen Frauen zu uns mit nichts als ihren Kindern an der Hand. Wir brauchen für sie eine kleine Erstausrüstung, Windeln, Babynahrung, Hygieneartikel, oft auch Medikamente und selbstverständlich etwas zu essen“, schildert Heike Born Situationen und Schicksale, die für viele nicht vorstellbar, aber allgegenwärtig sind. Dafür wird ständig Geld gebraucht, das schwer zu beschaffen ist

für den Verein „Frauen helfen Frauen“, Träger des Frauenhauses. „Es gibt für unser Projekt zwar eine Mischfinanzierung durch die Landkreise, Suhl und das Land, oft aber reicht das nicht, sodass wir auf Sponsoren angewiesen sind“, sagt Sabine Heidisch, Mitarbeiterin im Frauenhaus. Umso willkommener ist die in Aussicht stehende Zuwendung, die mit dem Fußballturnier am 31. August auf der Haben-Seite stehen soll.

Teams aus Nachbarkreisen

Dafür hat sich vor allem Lars Jähne stark gemacht. „Ich weiß aus meiner früheren Tätigkeit als Rettungsassistent, was Frauen erleiden müssen und wie wichtig solche Einrichtungen wie Frauenhäuser sind.“ Deswegen hat er etwas ins Rollen gebracht, das sich für ähnliche Anliegen schon gut bewährt hat – ein Fußballturnier. Mit dem Tafel-Cup, der zweimal aufgelegt wurde und dessen Erlös den Suhler Tafeln zugute kam, habe dieses Turnier aber nichts zu tun. Dafür sollte es eigentlich im Frühjahr eine dritte Folge geben, aber auf Grund der Entlassung des Tafelchefs Martin Oeltermann und der personellen Neubesetzung auch des Förderver-

eins des Familienzentrums „Die Insel“, das die Tafeln trägt, ist dieses Turnier vorerst vertagt worden.

Das für den 31. August in der Sporthalle „Wolfsgrube“ geplante Turnier ist nun ausschließlich für die Unterstützung des Frauenhauses gedacht. Sechs Teams aus der Wirtenschaft, aus dem Sportbereich, aus der Politik und dem SRH-Zentralklinikum Suhl sind bereits angemeldet. „Da das Projekt Frauenhaus aber auch von den Landkreisen Hildburghausen sowie Schmalkalden-Meiningen getragen wird, wäre es sehr schön, wenn sich auch Teams aus diesen Regionen anmelden würden“, sagt Lars Jähne. Die Startgebühr pro Team (fünf Feldspieler, ein Tormann, Auswechselspieler) beträgt 100 Euro. Gestartet werden soll das Turnier mit etwa 10 Mannschaften. „Wir danken auch der Stadt Suhl, die uns die Sporthalle kostenfrei zur Ver-

fügung stellt. Und auch dafür, dass wir von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt unterstützt werden.“

Geht die Rechnung auf, könnten dem Frauenhaus so wenigstens 1000 Euro zur Verfügung gestellt werden. „Mit einem solchen Grundstock einen Fonds zu gründen, aus dem wir das Nötigste für schutzsuchende Frauen beschaffen können, das ist schon lange unser großer Wunsch“, sagt Heike Born.

Das Turnier wird von etlichen ehrenamtlichen Helfern unterstützt, die sich beispielsweise um das leibliche Wohl für die Turnierteilnehmer und Zuschauer kümmern. Daneben werden sich das Frauenhaus mit seinen Mitarbeiterinnen und auch das Suhler Netzwerk gegen häusliche und sexuelle Gewalt mit ihren Angeboten präsentieren und für Informationen sowie Gespräche zur Verfügung stehen.

Teams, die sich für dieses Turnier noch anmelden möchten, können dies bei Lars Jähne telefonisch unter ☎ 0175/4057654 tun.

Weitere Informationen über das Frauenhaus unter

www.frauenhaus-meiningen.de



Lars Jähne.

Eine bunte Fassade für die Fröbel-Kita

Die Bauarbeiten im Eingangsbereich des Fröbel-Kindergartens gehen dem Ende entgegen. Erste Ergebnisse sind schon jetzt zu sehen.

Suhl – Die Gestaltung des Außenbereichs an der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel geht sichtlich vorwärts. Die Kinder freuen sich über die hübsch angestrichene Außenfassade. Auf lilafarbenem Untergrund sind verschiedene Fröbel-Spiel- und Lernelemente farbig gemalt und die Wand mit dem Namens-Schriftzug der Einrichtung versehen. Auch die Sitzbänke sind schon aufgestellt und laden dort nun – so wie es geplant war – zum Verweilen ein.

Die Bauarbeiten waren lange vom Trägerverein, dem Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e.V., geplant gewesen und starteten Anfang Mai. In den vergangenen Monaten haben die Handwerker und Baufirmen kräftig gewerkelt, um den Eingangsbereich umzugestalten. Dazu wurde vor dem Gebäude zunächst die gesamte Betondecke abgetragen, und bei der Gelegenheit auch gleich Elektroleitungen und Wasser-



Die Kinder der Fröbel-Kita freuen sich über die hübsche Außenfassade.

Foto: frankphoto.de

kanäle neu verlegt und schließlich eine neue Pflasterdecke aufgebracht. Diese Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Jetzt folgen die Details, wie Michael Feistkorn, Leiter des Regenbogens, auf Anfrage von Freies Wort mitteilte. So werden derzeit

die Grünanlagen bepflanzt, die Beleuchtung für den Eingang muss noch installiert werden und auch am Zaun wird noch gearbeitet.

In den kommenden Wochen soll zudem eine Info-Tafel über Kita, Träger und den Begründer Friedrich Frö-

Michael Feistkorn.

In den kommenden Wochen soll der letzte Schliff perfekt gemacht werden, um dann voraussichtlich am 18. September die offizielle Übergabe mit einem kleinen Programm zu feiern.
lh

Auf den Bordstein aufgefahren

bel aufgestellt werden. Zudem ist geplant, die Eingangsbereiche von Kita und Krippe noch mit einem durchgehenden Glasdach zu überdachen.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch an der Angrenzung zum Skaterplatz gearbeitet. Der Träger hat in Rücksprache mit der Stadt ein Grundstück hinzugepachtet, so dass auch dieser Bereich hübsch gestaltet werden konnte. Auf dem Skaterplatz stehen dafür jetzt neue Bänke.

„Die Zusammenarbeit, auch mit dem Planungsbüro und der Baufirma, hat prima funktioniert“, so

Suhl – Der 76-jährige Fahrer eines Golfs beachtete am Samstagmittag auf der Gothaer Straße beim Linksabbiegen die Vorfahrt nicht. Wie eine Sprecherin der Polizei mitteilte, konnte der vorfahrtsberechtigzte Skoda zwar ausweichen und eine Kollision verhindern. Allerdings sei der 37-jährige Autofahrer daraufhin an den Bordstein gefahren und habe dabei sein Fahrzeug beschädigt. Der VW-Fahrer fuhr einfach weiter, konnte jedoch später durch das Kennzeichen von der Polizei schnell ermittelt werden. Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei auf rund 800 Euro geschätzt.

Unfallflucht im Parkhaus

Suhl – Ein unbekannter Autofahrer hat Samstag einen Dacia im Parkhaus Steinwegcenter an der rechten Seite beschädigt. Der Dacia war dort in der Zeit zwischen 10.30 Uhr und 11 Uhr geparkt. Wie eine Polizeisprecherin mitteilte, hat der unbekannte Fahrzeugführer die Unfallstelle pflichtwidrig verlassen. Der Sachschaden am Dacia beträgt etwa 500 Euro.